

Infoblatt Lesefertigkeit Zyklus 1

Was sind die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lesestart?

Altersgemässe phonologische Bewusstheit:

Das Kind erkennt Reime, klatscht Silben, hört An- und Auslaute in Wörtern heraus und erkennt kurze Wörter, die in Einzellauten (nicht Buchstaben!) vorgesprochen werden.

→ Ideen: Abzählreime und Klatschspiele, Buch «Reim dich nett ins Bett» von Daniela Kulot, Robotersprache (D-i-n-o → Dino, Sch-a-f → Schaf, B-au-m → Baum)

Altersgemässe Raum-Lage-Wahrnehmung:

Das Kind setzt Objekte zueinander und zu sich selbst in Beziehung. Es versteht Begriffe wie oben – unten, links – rechts, hinten – vorne und wendet sie an. Es erkennt die Richtung und Ausrichtung von Objekten.

→ Ideen: Bewegungsspiele und Dinge verstecken mit Ortsangabe, Steckspiele, Muster legen, «Spacio» von Djeco, «Differix» von Ravensburger

Altersgemässe Konzentrations- und Gedächtnisleistung:

→ Ideen: Perplexus-Spielzeug, Suchbilder, Wimmelbücher mit Bildausschnitten am Rand

Interesse an Schriftsymbolen:

Die Bezugspersonen wecken beim Kind das Interesse am Lesen, unter anderem durch Vorbildfunktion und regelmässiges Vorlesen von Büchern, die dem Entwicklungsstand und dem Interesse des Kindes entsprechen.

→ Ideen: auf Piktogramme aufmerksam machen, zur Wiedererkennung von Zeichen und Schriftzügen (z.B. Strassenschilder, Migros, WC-Schilder etc.), Muster malen, eigenen Namen schreiben

Ausreichende Sehfähigkeit mit oder ohne Hilfsmittel:

Wird vermutet, dass die Sehfähigkeit nicht ausreicht, nehmen die Eltern Kontakt mit dem Kinderarzt auf.

Stufen der Lesefertigkeit

Stufe 1: Buchstabenkenntnis

Das Kind kann einen gesprochenen Laut einem geschriebenen Buchstaben zuordnen und einen geschriebenen Buchstaben lautieren. Dazu gehören auch Umlaute (<ä, ö, ü>), Zwielaute (<ei, eu, au, äu>) und mehrgliedrige Grapheme wie z.B. <sch> und <ch>.

→ Ideen: versteckte Buchstaben im Bild finden und benennen

Stufe 2: Verbinden von Lauten zu Silben

Das Kind liest zwei oder mehrere Buchstaben zusammenhängend.

→ Ideen: Buchstaben-, Silbenrutsche (z.B. das /m/ rutscht zum /a/ → /ma/)

Stufe 3: Verbinden von Silben zu Wörtern (allenfalls von Lauten zu Wörtern)

Das Kind verbindet zwei oder mehrere Silben zu Wörtern.

→ Ideen: Bücher mit farblich voneinander getrennten Silben, Silbenbogen einzeichnen, Silbendomino, Silbenmemory

Stufe 4: Erkennen von kurzen, häufig gebrauchten Wörtern

Das Kind erkennt geläufige Wörter ganzheitlich auf einen Blick, ohne sie erlesen zu müssen (z.B. ich, und, der, die, das, hat, etc.).

→ Ideen: Wort-Bild-Memory oder Domino, Wörterbingo, Fliegenklatschen-Spiel (passendes Wort nach Vorgabe so schnell wie möglich abklatschen)



Wir verzichten an dieser Stelle bewusst auf die Empfehlung digitaler Medien, da die persönliche Kommunikation für die Förderung des Lesens wesentlich ist.